

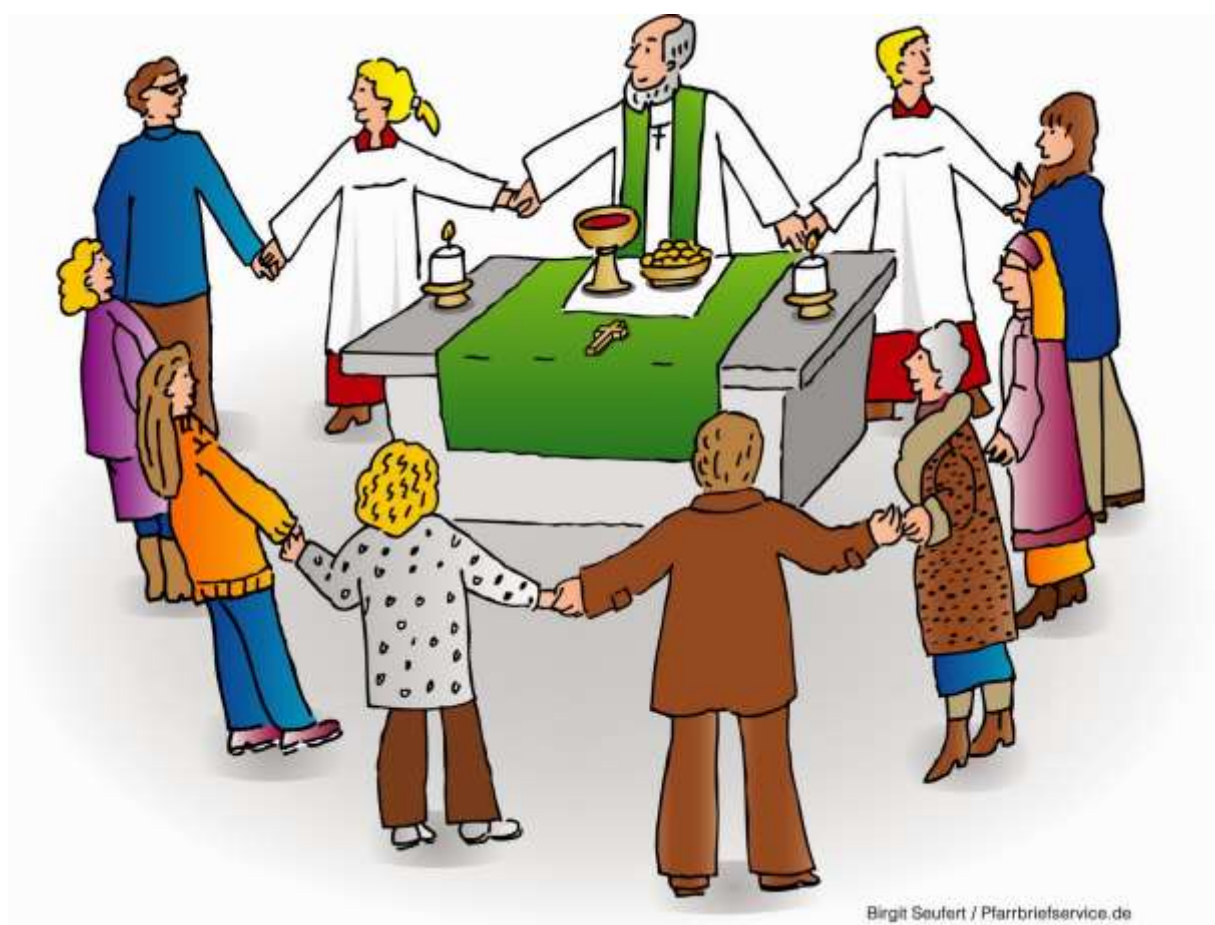
Liebe Erstkommunionkinder!

Nachdem wir uns leider noch nicht persönlich im Religionsunterricht sehen können, möchten wir euch auf diesem Weg wieder ein paar Informationen, Texte, Ausmalbilder zuschicken. Wir hoffen, es geht euch allen gut!! Was das Fest eurer Erstkommunion betrifft, bitten wir euch noch um etwas Geduld. Sobald es was Neues gibt, werden wir Euch und Euren Eltern einen Elternbrief schicken. Bleibt gesund!

Wenn wir uns am Sonntag zum Gottesdienst versammeln, dann feiern wir Eucharistie. Aber was bedeutet eigentlich das Wort „Eucharistie“? Das Wort kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet: „Wir sagen Dank!“

Es gibt viele Gründe dankbar zu sein: für den Sonnenschein, für den gedeckten Tisch, für die Familie und Freunde, für unser Leben....

Wir leben nicht allein und glauben auch nicht allein. In der Eucharistie feiern wir unsere Gemeinschaft mit den anderen Christen und mit Gott unserem Vater. Diese Gemeinschaft wird uns geschenkt von seinem Sohn Jesus Christus. Durch Jesus will uns Gott ganz nahe sein.



Jesus feiert mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl.

Jesus zieht mit seinen Jüngern in die Stadt Jerusalem hinauf. Mit vielen anderen Menschen zieht Jesus dorthin. Sie alle wollen dort ein großes Fest feiern: das Paschafest.

Das Paschafest ist ein großes Fest, an dem alle Juden im Land Gott danken, dass er Ihnen Gutes getan hat. Jesus sagt zu zwei Jüngern: „Geht hin und bereitet alles zum Fest. Am Abend werde ich mit den anderen kommen, dass wir alle zusammen das Fest feiern.“

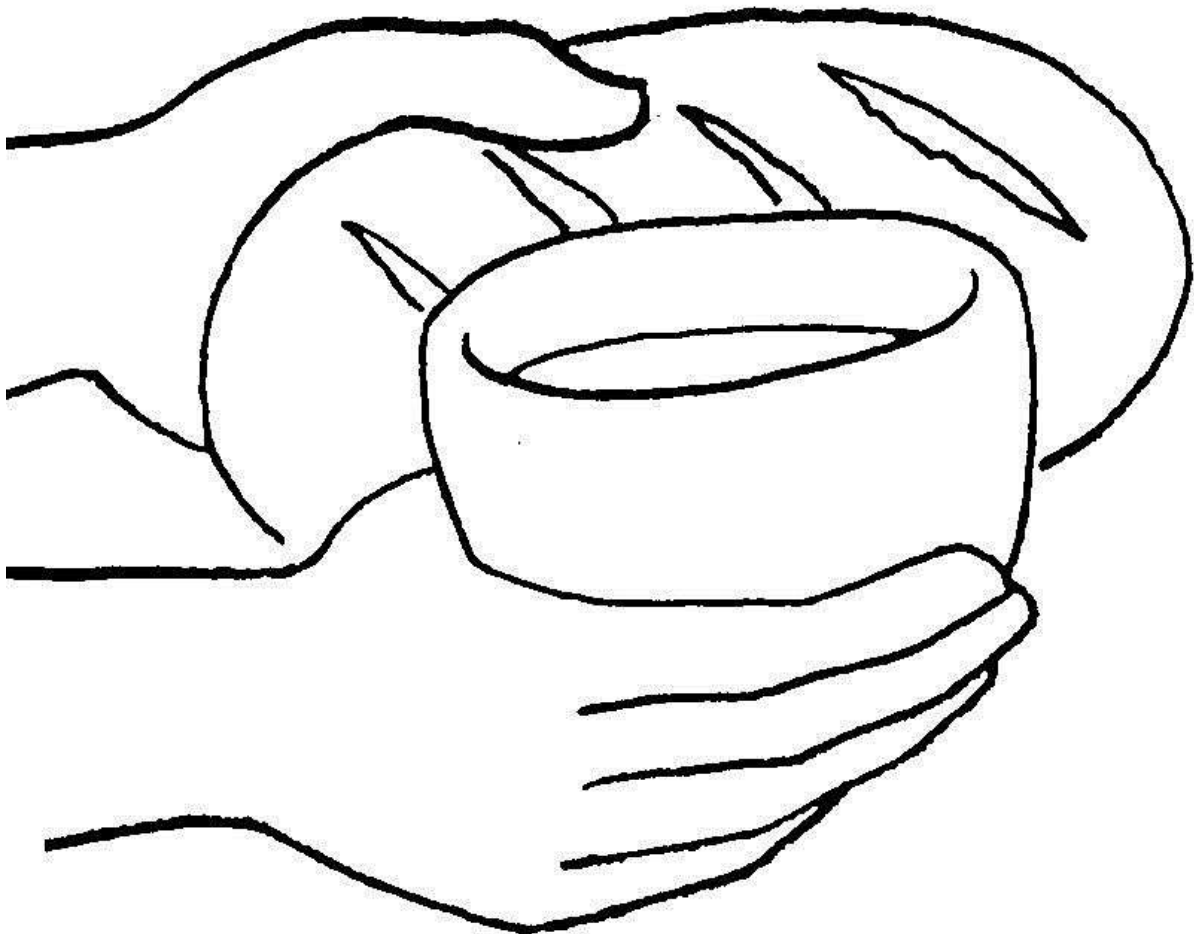
So bereiten die Jünger alles, was zum Fest nötig ist. Als es Abend wird, kommt Jesus mit seinen Jüngern. Jesu weiß, dass es das letzte Mahl sein wird. Er liebt seine Freunde von ganzem Herzen und möchte immer mit ihnen verbunden bleiben. Deshalb tut er etwas ganz Besonderes.

Er nimmt beim Mahl das Brot, spricht den Lobpreis, das Brot und reicht es den Jüngern. **Er sagt: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib für euch. Das bin ich für euch!** Danach nimmt er den Becher mit Wein, spricht das Dankgebet und gibt ihn seinen Freunden und sagt: **„Nehmt und trinkt alle daraus. Das ist mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“**

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“!

Versuche einmal folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Wie spricht Jesus vom Brot? Du kannst es mit brauner Farbe unterstreichen.*
- 2. Wie spricht Jesus vom Wein? Du kannst es mit blauer Farbe unterstreichen?*
- 3. Was könnte der Satz bedeuten: Tut dies zu meinem Gedächtnis?*
- 4. Das Bild kannst du ausmalen.*



Die Worte, die Jesus beim letzten Abendmahl spricht, kennst du aus dem Gottesdienst. Der Priester spricht diese Worte. Das Brot, das im Gottesdienst zum Altar gebracht wird, wird zum Leib Christi. Wir nennen das **Wandlung**. Die Hostie, die beim Gottesdienst vom Priester am Altar gebrochen wird, erinnert uns an Jesus. Jesus schenkt sich uns selbst. Er kommt uns in der Hostie ganz nah. Das ist schwer zu verstehen, aber wir dürfen darauf vertrauen: In der Hostie kommt uns Jesus ganz nah. In der Hostie ist Jesus ganz nahe bei uns. In diesem kleinen Stück Brot sind wir alle miteinander verbunden, eine große Gemeinschaft!

Das lateinische Wort für „Gemeinschaft“ ist „Communio“. Daher kommt unser Wort „Kommunion“. Kommunion ist Gemeinschaft mit Jesus.



Versuche doch jetzt einmal die richtigen Wörter einzusetzen:

Beim Letzten Abendmahl teilt Jesus mit seinen Freunden

_____.

Wenn wir _____ feiern erinnern wir uns daran.

Im Zeichen des Brotes ist Jesus ganz _____ bei uns.

Das Brot beim Gottesdienst heißt: _____.

Das Wort Kommunion bedeutet: _____.

Der Auftrag Jesu "Tut dies zu meinem Gedächtnis" bedeutet:

Immer wenn ihr miteinander Brot teilt,

_____ euch an mich! In diesem Brot bin ich _____ bei euch!

nahe, Hostie, Gottesdienst, erinnert, Brot, Gemeinschaft, ganz nahe

